



**ANCCE**

ASOCIACION NACIONAL *de* CRIADORES  
*de* CABALLOS *de* PURA RAZA ESPAÑOLA

---

•

Zuchtprogramm des Pferdes  
der Reinen Spanischen Rasse

---

•





**ANCCE**  
ASOCIACION NACIONAL *de* CRIADORES  
*de* CABALLOS *de* PURA RAZA ESPAÑOLA

Zuchtprogramm des Pferdes  
der Reinen Spanischen Rasse



## III. OTRAS DISPOSICIONES

### MINISTERIO DE AGRICULTURA, PESCA Y ALIMENTACIÓN

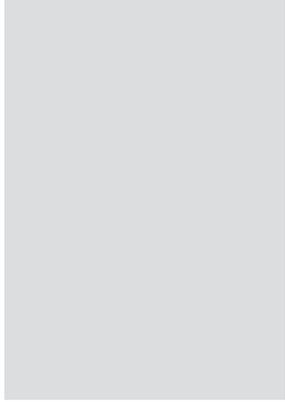
**6687** *Resolución de 17 de junio de 2020, de la Dirección General de Producciones y Mercados Agrarios, por la que se publica la de 15 de junio de 2020, por la que se aprueba el programa de cría del caballo de Pura Raza Española y el programa de difusión de la mejora.*

De conformidad con lo establecido en el artículo 28.1 del Real Decreto 45/2019, de 8 de febrero, por el que se establecen las normas zootécnicas aplicables a los animales reproductores de raza pura, porcinos reproductores híbridos y su material reproductivo, se actualiza el Programa nacional de conservación, mejora y fomento de las razas ganaderas y se modifican los Reales Decretos 558/2001, de 25 de mayo; 1316/1992, de 30 de octubre; 1438/1992, de 27 de noviembre; y 1625/2011, de 14 de noviembre, mediante la presente Resolución se da publicidad a la Resolución de la Dirección General de Producciones y Mercados Agrarios de 15 de junio de 2020 por la que se aprueba el programa de cría del caballo de Pura Raza Española (PRE) y el programa de difusión de la mejora.

Dicha Resolución figura en la página Web del Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación, en la siguiente dirección:

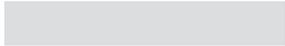
[https://www.mapa.gob.es/es/ganaderia/temas/zootecnia/razas-ganaderas/razas/catalogo-razas/equino-caballar/espanola/datos\\_reglamentacion.aspx](https://www.mapa.gob.es/es/ganaderia/temas/zootecnia/razas-ganaderas/razas/catalogo-razas/equino-caballar/espanola/datos_reglamentacion.aspx)

Madrid, 17 de junio de 2020.—La Directora General de Producciones y Mercados Agrarios, Esperanza Orellana Moraleda.



**ANCCE**

ASOCIACION NACIONAL *de* CRIADORES  
*de* CABALLOS *de* PURA RAZA ESPAÑOLA



## INDEX

### **ALLGEMEINE ANGABEN DES ZUCHTPROGRAMMES (ZP) STRUKTUR DES ZUCHTPROGRAMMES**

#### **I. BESCHREIBUNG DER AUSGANGSSITUATION**

#### **II. ASPEKTE DES STUTBUCHES DER RASSE**

1. Eigenschaften und Prototyp der Rasse
2. Aufbau des Zuchtbuches
3. Einteilung des Zuchtbuches und Anforderungen
  - 3.1. Geburtsregister (GR): Identifizierung der Exempla-  
re und Abstammungskontrolle
  - 3.2. Endgültiges Register: Bewertungssystem und  
-kategorien
  - 3.3. Register der Pferde, die nicht zur Zucht geeignet  
sind
4. Registersystem der Viehhaltungen
5. Aufnahme von Pferden und Fortpflanzungsmaterial

#### **III. ELEMENTE BEZÜGLICH DES VERBESSERUNGSPROGRAMMS ZUR AUSWAHL DER RASSE**

1. Ziele und Auswahlkriterien
2. Ausführliche Beschreibung jeder Phase des  
Programms und deren Zeitplan
  1. Phase : Identifizierung und Einschreibung ins  
geburtsregister
    2. Phase : Einschreibung ins Endgültige Register
    3. Phase: Leistungskontrolle
    4. Phase: Genetische Bewertung
    5. Phase : Katalog der Zuchtpferde
  3. Teilnehmer am verbesserungsprogramm: pflichten und  
rechte der  
Teilnehmenden pferdezüchter.
  4. Förderung der verbesserung der rasse und ihrer  
nachhaltigen zucht.
  5. Kommissionen des zuchtprogramms für die  
spanischen reinrassigen pferde (PRE- PFERDE).



## ZUCHTPROGRAMM DES PFERDES DER REINEN SPANISCHEN RASSE

### ALLGEMEINE ANGABEN DES ZUCHTPROGRAMMES (ZP)

#### **VERWALTUNGSGESELLSCHAFT DES ORIGINALLEN ZUCHTBUCHES DER PFERDERASSE**

Name: Nationaler Dachverband für Pferdezüchter der Pferde der Reinen Spanischen Rasse (ANCCE) (nachstehend als „der Dachverband“ bezeichnet)

Webseite des Programms zur genetischen Verbesserung: [www.ancce.com](http://www.ancce.com)

Webseite des Zuchtbuches: [www.lgancce.com](http://www.lgancce.com)

Kontaktadresse: [info@lgancce.com](mailto:info@lgancce.com) / Telefon: +34 954 975 480

Telefax: +34 954 953 989

1. **RASSENNAME: Reinrassiges spanisches Pferd (PRE)**
2. **ZIELE DES ZUCHTPROGRAMMES (ZP): Auswahl und Erhaltung der Pferderasse**
3. **ANWENDBARES GEBIET DES ZUCHTPROGRAMMES (ZP):**

Das Zuchtprogramm soll in allen Ländern durchgeführt werden, in denen es Exemplare des reinrassigen spanischen Pferdes gibt. Im Jahr 2019 waren es folgende Länder:

#### Spanien.

Andere EU-Länder: Deutschland, Andorra, Österreich, Belgien, Kroatien, Dänemark, die Slowakei, Slowenien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, die Niederlande, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Luxemburg, Malta, Norwegen, Polen, Portugal, Vereinigtes Königreich, Tschechische Republik, Rumänien und Schweden.

Drittländer: südliches Afrika, Saudi Arabien, Algerien, Argentinien, Australien, Bahrain, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Costa Rica, Kuba, USA, Ecuador, El Salvador, Vereinigte Arabische Emirate, Philippinen, Guatemala, Honduras, Israel, Japan, Jordanien, Kasachstan, Marokko, Mexiko, Nicaragua, Neuseeland, Panama, Peru, Puerto Rico, Dominikanische Republik, Russland, Seychellen, die Schweiz, Thailand, die Ukraine und Venezuela.

Diese Liste könnte erweitert werden, wenn Züchter der Pferde der Reinen Spanischen Rasse (PRE) aus neuen Ländern hinzugefügt werden. Diese wird auf der Webseite des Dachverbandes ständig aktualisiert.

#### 4. TEILNEHMER AM ZUCHTPROGRAMM (ZP):

- **Liste der am Zuchtprogramm beteiligten Zuchtbetriebe:**  
Am 31. Dezember 2019 betrug die Zahl der beteiligten Zuchtbetriebe in Spanien und in anderen Ländern insgesamt 38.479, von denen sich 28.453 in Spanien befanden. Diese Liste der am Zuchtprogramm beteiligten Zuchtbetriebe wird jährlich im Nationalen Informationssystem der Rassen (ARCA) vom Spanischen Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung und auf der Webseite des Dachverbandes, zusammen mit anderen wichtigen Informationen aktualisiert.
- **Andere Teilnehmer: Eigene Dienstleistungen oder Leistungen Dritter**

Einrichtung (Tätigkeiten zum Auslagern )	Eigene Mittel	Ausgelagerte Einrichtung
Qualifiziertes Zentrum für Tiergenetik (genetisches Screening)		Forschungsgruppe PAIDI-AGR-273. Universität von Sevilla
Leistungskontrolle		Prüfungskommissare für lineare Morphologie und zugelassene Tierärzte, Richter, usw.  Zugelassene Zentren, Pferdeclubs und Zuchtbetriebe
Labor für tierische Molekulargenetik (Abstammungsanalyse)	ANCCELAB	NASERTIC / UCM (Universidad Complutense de Madrid)
Keimplasmabank (Aufbewahrung von Fortpflanzungsmaterial)		Referenzzentrum der Equiden Yeguada de la Cartuja – Hierro del Bocado
Fortpflanzungszentren (Entnahme, Produktion, Aufbewahrung des Fortpflanzungsmaterials)		Referenzzentrum der Equiden Yeguada de la Cartuja – Hierro del Bocado  Andere zugelassene Fortpflanzungszentren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperma</li> <li>• Eizellen und Embryonen</li> </ul>		

## Struktur des Zuchtprogrammes:

### I. Beschreibung der Ausgangssituation

Dieses Zuchtprogrammes wurde nach den Richtlinien der Verordnung (EU) 2016/1012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über die Tierzucht- und Abstammungsbestimmungen für die Zucht, den Handel und die Verbringung in die Union von reinrassigen Zuchttieren und Hybridzuchtschweinen sowie deren Zuchtmaterial, des spanischen Königlichen Dekrets 45/2019 vom 8. Februar über anwendbare zuchttechnische Normen für reinrassige Zuchttiere, Hybridzuchtschweine und deren Zuchtmaterial ausgearbeitet. Dieses Dekret aktualisiert das Nationale Programm für Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Zuchtrassen und verändert die spanischen Königlichen Dekrete 558/2001 vom 25. Mai, 1316/1992, vom 30. Oktober, 1438/1992, vom 27. November und 1625/2011, vom 14. November sowie die spanische Verordnung APA/1018/2003, wodurch die Grundanforderungen der Schemen der Selektion und der Leistungskontrollen festgelegt werden, zur genetischen Bewertung der reinrassigen Equiden.

Im Jahr 1912 wurde in Spanien das Stutbuch angelegt und vom öffentlichen Amt für Pferdezucht, im Verteidigungsministerium geführt. Nach der Veröffentlichung von verschiedenen zuchttechnischen EU-Vorschriften, sowie Normen des spanischen Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung, wird dieses Stutbuch heute vom Dachverband ANCCE geführt.

Dieses Stutbuch wurde in Spanien so angelegt, ohne daß es Vorläufer oder andere vorherige Stutbücher ähnlicher Eigenschaften für spanische reinrassige Pferde (PRE) gab. Aus diesem Grunde wird dieses Stutbuch als **ursprüngliches Stutbuch für die spanischen reinrassigen Pferde (PRE)** betrachtet. Es ist das einzige Stutbuch, das die Grundsätze über die Rasse in Spanien und in jeglichem anderen Land definiert.

Im offiziellen Rassenkatalog für Viehzucht in Spanien, ist in der einheimischen PRE-Rasse der Kartäuser Stamm inbegriffen und anerkannt. Auf Grund seines Beitrages zum Ursprung der Rasse und wegen seines Einflusses auf die derzeitige Pferdehaltung.

Das Zuchtprogramm für diese Rasse, obwohl mehr auf die Verbesserung orientiert, ist auch auf die Erhaltung der genetischen Verschiedenheiten ausgerichtet.

Es ist die Pferderasse mit der größten Population in Spanien. Sie ist in allen Regionen Spaniens verbreitet, insbesondere in Andalusien, das den ersten Platz in Zucht und Anzahl der Pferdeexemplare einnimmt. Diese Pferde sind in 65 Ländern in der Europäischen Union als auch in Drittländern verbreitet.

Der Dachverband ANCCE trifft Vereinbarungen und regelt die Vorgänge für die Handhabung der PRE-Pferde mit den Züchtern und Vereinen der Länder. Mit ihnen wird eng zusammengearbeitet und sie werden über alle Aspekte und Grundsätze des Stutbuches informiert. Diese Aspekte und Grundsätze werden mit Hilfe des gegenwärtigen Zuchtprogrammes aktualisiert.

Am 31. Dezember 2019 gab es nach der Tierzählung 252.852 PRE-Pferde (127.010 Stuten und 125.842 Hengste), die 35.527 Züchtern gehörten und davon 134.994 Pferde unter Leistungskontrolle. 2019 gab es 150.770 genetisch ausgewertete Pferdeexemplare.

Das Programm zur genetischen Verbesserung wurde im Jahr 2003 begonnen und seither wurden die Methoden für die vollständige Kontrolle der morphologischen sowie funktionalen Leistungen weiterentwickelt. Diese wurden jedes Jahr im Züchterkatalog zusammen mit der genetischen Information veröffentlicht. Deshalb ist am heutigen Tag das jährliche Arbeitsprotokoll sehr fortgeschritten und systematisiert.

Der letzte Züchterkatalog, der 2019 veröffentlicht wurde, umfaßt 61 Pferde: 35 junge empfohlene Zuchtpferde (15 für Dressur, 12 mit morphologischer Eignung für die Dressur und 8 Pferde für beides), 21 Zuchtpferde zur Veredlung (2 zur Dressur und 19 mit morphologischer Eignung für die Dressur) sowie 5 Elite-Zuchtpferde.

Diese Daten werden jährlich im Nationalen Informationssystem der Rassen (ARCA) auf der Webseite des spanischen Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung veröffentlicht.

## II. Aspekte des STUTBUCHES der Rasse

### 1. Eigenschaften und Prototyp der Rasse

- 1.1. **Allgemeine Eigenschaften:** Ebenmäßiger Typ, mittlere oder kurzlinige Form (subkonvexes Profil), von ausgeglichener Gestalt mit einem harmonischen Index von einer Widerristhöhe 100/. Schulterblatt-Sitzbein Länge (Entfernung der Linie zwischen dem Schulterblattgelenk und Kruppe (*Tuber ischiadicum*): 95-105. Pferd von bemerkenswerter Harmonie und großer Schönheit mit beachtenswertem Sexualdimorphismus. Die Widerristhöhe beträgt bei den Hengsten zwischen 1,54 und 1,72 Meter und bei den Stuten 1,52 und 1,70 Meter. Bestechende Gänge, energisch, geschmeidig, kadenziiert und elastisch von beachtlicher Erhabenheit und ausgeprägter Fähigkeit zur Versammlung sowie zur Drehung über die Hinterhand. Sie haben ein lebhaftes, edles, geschmeidiges, ausgeglichenes Temperament mit großer Lernfähigkeit.
- 1.2. **Morphologische Eigenschaften:** Die Mittelwerte der verschiedenen morphologischen Eigenschaften, die von zuchttechnischen Messungen und der linearen morphologischen Bewertung abgeleitet sind, werden jährlich aktualisiert. Die Eigenschaften der morphologischen Regionen des PRE-Pferdes, die in diesem Abschnitt beschrieben werden, stehen in Verbindung mit den mittleren Werte der Rasse.
- a) **Kopf:** Ausgeglichener Kopf von mittlerer Länge und rechteckig, trocken, mit einem minimalen subkonvexen Nasen-Stirn-Profil. Ohren von mittlerer Proportion in Beziehung zur Kopfgröße, sehr beweglich, gut platziert, parallel und zur Stirn ausgerichtet. Breite Stirn, leicht gewölbt. Lebhaftes Augen und ausdrucksvoller Blick, Bögen der Augenhöhlen sanft, die nicht aus dem Stirnprofil hervorragen. Gesicht ziemlich lang und leicht verschmälert (etwas mehr bei den Stuten), subkonvex und trocken. Nasenumrisse sanft und gebogen, in einer leichten gebogenen Verschmälерung endend. Nüstern weit offen. Breite, verschmälerte Ganaschen mit langem und diskretem Randbogen. Oberlippe dünn und beweglich.
- b) **Hals:** Hals von mittlerer Größe und Länge in Verhältnis zur Körperhöhe und -länge, muskulös (etwas weniger bei den Stuten), freie Ganaschen und einen Muskelansatz über dem Schulterblattgelenk. Der obere Rand ist dünn in aufsteigendem Bogen vom Kreuz bis zum Nacken (weniger

gebogen und stilisierter bei den Stuten). Der Muskelansatz des Halses sitzt tief im Rumpf und geringer am Kopf (weniger tief bei den Stuten). Reichliche, seidige Mähne.

- c) **Rumpf:** Proportioniert und robust. Leicht breiter und betonter Widerrist in sanfter Verbindung mit der Rückenlinie. Kräftiger muskulöser und nahezu gerade Rücken. Lenden kurz und breit, muskulös, leicht ansteigend zur Kruppe und gut verbunden mit Rücken und Kruppe. Proportionierte Kruppe, etwas länger als breit (breiter bei den Stuten), rund und leicht abfallend. Stockmaß der Kruppe geringer als das Stockmaß des Widerristes bei erwachsenen Pferden. Schweifansatz unterhalb der Kruppe mit kräftigem Schwanzstummel zwischen den Sitzbeinen mit reichlichem, langem und meist welligem Haar. Breite und tiefe Brust. Leicht gebogene Rippen, lang und tief. Breite Flanken und angemessener Bauch.
- d) **Vordergliedmaßen oder Brustextremitäten:** Langer, schräger und muskulöser Rücken. Kräftiger Arm mit guter Neigung. Kräftiger Vorderarm von mittlerer Länge. Karpalgelenk gut ausgebildet und trocken. Röhrbein von proportionierter Länge und Breite, ausgeprägte Sehne. Fesselkopf trocken und hervorgehoben mit geringem Kötenzopf. Fessel von guter Ausbildung, Neigung und Ausrichtung mit proportionierter Länge. Huf kompakt, von ebenmäßigem Umfang und gut ausgebildet.
- e) **Hintere Gliedmaßen oder Beckenextremitäten:** Gut definierter Muskel, leicht gebogene und muskulöse Hinterbacke und langes Bein. Sprunggelenke kräftig, ausgedehnt und sauber. Der Winkel des Sprunggelenkes ist seitlich betrachtet leicht geschlossen, wodurch die erhabenen und versammelten Gangarten erleichtert werden. Die übrigen Regionen unterhalb der Kniegelenke, zeigen die gleichen Merkmale, wie die bei den vorderen Extremitäten angeführten.

- 1.3. **Felleigenschaften:** Feines und kurzes Haar. Es dominieren die Grauschimmel und Braunen. Weiße Abzeichen überwiegend am Kopf oder an den Extremitäten und von einer gewissen Größe am übrigen Körper (ausgenommen die erworbenen Abzeichen) gehören nicht zum Merkmal der Rasse. Auch verschiedenfarbige Augen oder blaue Augen, wenn sie nicht charakteristisch für die Fellfarbe sind, gehören ebenfalls nicht zur Rasseneigenschaft.

- 1.4. Funktionelle Merkmale und Fähigkeiten:** Bestechende Gänge, energisch, geschmeidig, kadenziert und elastisch von beachtlicher Erhabenheit und ausgeprägter Fähigkeit zur Versammlung sowie zur Drehung über seine Hinterhand. Der Schritt ist aufrecht, regelmäßig und breit. Der Trab ist elastisch, gehoben, regelmäßig, kadenziert, geschmeidig und elegant, wobei das Pferd seine Hinterhand aktiv bewegt und die Gelenke beugt, um vorwärts zu arbeiten. Der Galopp ist flink, elastisch und von regelmäßigem Sprung. Sie haben besondere Fähigkeiten, verschiedene Aufgaben leicht und schnell auszuführen, antworten gut auf den Antrieb des Reiters und haben ein überaus weiches Maul. Sie sind sehr gehorsam, zeigen eine außergewöhnliche Bequemlichkeit und eine schnelle und enge Bindung zu dem Reiter. Diese Pferderasse eignet sich in erster Linie für die Arbeit unter dem Sattel, mit großem Talent zur Ausbildung für die Hohe Schule, Dressur und Reining, den berittenen Stierkampf, die Jagd, Anspannungen vor leichten Wagen und zum Manövrieren großer Rinderherden, Feldarbeiten und andere Reitsportaktivitäten.
- 1.5. Verhaltens- und Temperamenteigenschaften:** Diese Pferde sind besonnen, ausgeglichen und widerstandsfähig sowie energisch, edel und fügsam. Sie besitzen eine große Lern- und Anpassungsfähigkeit an die verschiedenen Tätigkeiten und Situationen.
- 1.6. Disqualifikationsrelevante Fehler:** Rasseneigenschaften, die nicht den angeforderten Rassenprototyp erreichen. Die Mißbildung des oberen Halsrandes (der sogenannte „Kipp Hals“) oder die Lockerung der Halsmuskeln), Hirschhals (der Hals erscheint verkehrt angesetzt), nicht zufälliger einseitiger/beidseitiger Kryptorchismus.

Als Disqualifikationsfehler gelten auch: Eine Widerristhöhe von weniger als 1,54 m bei Hengsten und 1,52 m bei den Stuten, ein Proportionalitätsindex unter 95 und über 105, konkave oder sehr konvexe Stirnprofile. Die Anwesenheit von weißfarbigen Flecken am Kopf, wenn sie einen Großteil einer Augenhöhle oder sogar das ganze Gesicht betreffen, gilt ebenfalls als Disqualifikationsfehler.

Andere Disqualifikationsfehler sind: Wenn an den Extremitäten das Weiß an fast allen Seiten über die Knie oder Sprunggelenke reicht; am übrigen Körper, sobald diese Flecken über 3 cm Durchmesser erreichen auf despigmentierter Haut (ausgenommen die erworbenen Flecken) und Augen verschiedener Farben oder blaue Augen falls sie nicht zu den Felleigenschaften gehören.

In der Regel, die Anwesenheit von schweren und/oder sehr schweren Fehlern, die während des Bewertungsverfahrens festgestellt wurden und vom Rassenprototyp abweichen.

- 1.7. Strafrelevante Fehler:** Die bereits am Kopf und Hals angeführten Fehler, wenn sie nicht einen Disqualifikationsgrad erreichen: Runde und vorspringende Nüstern, dicke, klobige und wenig bewegliche Oberlippe, vorspringende oder rückspringende Unterlippe, überlange Schneidezähne, klobige, wenig ausgeprägte oder sehr tiefe Kopf-Hals Verbindung, harmonielose und nicht ausgeglichene Körpergebiete und -teile, eingesunkener oder hochgehobener Rücken, eine Widerristhöhe von > 170 cm bei den Stuten und > 172 bei den Hengsten, eine größere Höhe der Kreuzhöcker im Verhältnis zu der Widerristhöhe bei erwachsenen Pferde, Anwesenheit von Melanomen, fehlerhafte Beinstellung und nicht hochgehobene, nicht breite, unregelmäßige Bewegungen, insbesondere das bogenförmige Ausholen und das Schlendern beim Gang.

## 2. Aufbau des Zuchtbuches

Das offizielle Zuchtbuch des Reinrassigen Spanischen Pferdes hat einen HAUPTTEIL mit drei verschiedenen Kapiteln:

- Geburtsregister
- Endgültiges Register
- Register der Pferde, die nicht zur Zucht geeignet sind.

Im Folgenden werden die Bedingungen beschrieben, die die Pferde erfüllen müssen, um in eines der o. g. Kapiteln eingetragen zu werden.

## 3. Einteilung des Zuchtbuches und Anforderungen

### HAUPTTEIL

#### 3.1 Geburtsregister (GR): Identifizierung der Exemplare und Abstammungskontrolle

Es werden diejenigen Exemplare eingeschrieben, die von im endgültigen Register eingetragenen Zuchtpferden abstammen und ihre Deckung, künstliche Befruchtung oder Einpflanzung von Embryonen sowie ihre Geburt nach den festgelegten Verfahren und Anforderungen der ANCCE nachgewiesen haben. Außerdem müssen ihre Eigenschaften

den Anforderungen entsprechen, die für den Rassenprototyp in diesem Zuchtprogramm festgelegt sind.

Alle Pferde, die im PRE-Zuchtbuch eingeschrieben werden, müssen individuell identifiziert werden in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften der Pferdeidentifizierung und gemäß dem EU-Recht in Bezug auf Tiergesundheit, Tieridentifizierung und –register der Pferderassen. Den Exemplaren wird ein Mikrochip angebracht und ein einzigartiger Identifizierungscode zugewiesen, der für die Eintragung im PRE-Zuchtbuch benutzt wird und der in allen zuchttechnischen Dokumenten des betreffenden Pferdes angeführt werden muss. Die Pferdeidentifizierung erfolgt neben der Mutter in Übereinstimmung mit dem geltendem EU-Recht und den festgelegten Vorschriften dieses Zuchtprogrammes, wobei die Vorlage eines Deckscheins und einer Geburtserklärung bei dem Identifizierungsantrag erforderlich ist.

Um die genetische Reinheit der im PRE-Zuchtbuch eingeschriebenen Pferde zu gewährleisten, wird eine unbedingt erforderliche Abstammungskontrolle bei allen Pferden vor Eintragung ins Geburtsregister durchgeführt. Hierzu werden alle molekulargenetischen Methoden benutzt, insbesondere mikrosatellitenartige DNS-Marker oder andere Marker, die zur Erhöhung der Wahrscheinlichkeit beim Ausschluß von Zeugern dienen. Die benutzten biologischen Proben werden Bestandteil der Probenbank von ANCCE und können für spätere genetische Studien angewandt werden, die auf die Erhaltung und Verbesserung der Pferderasse ausgerichtet sind.

Es werden zwei Gruppen im Geburtsregister (GR) gebildet:

**Gruppe A:** Pferde, deren Zeuger eine positive genetische Bewertung besitzen.

**Gruppe B:** Pferde, deren Zeuger keine positive genetische Bewertung besitzen.

ANCCE legt jährlich über ihre Verwaltungskommission des Verbesserungsprogrammes die Anforderungen zur Einbeziehung der jeweiligen Pferde in eine der beiden Gruppen fest. Die Exemplare, die sich in einer der beiden Gruppen A oder B befinden, können die Gruppe automatisch wechseln, sobald die Bewertungsdaten ihrer Zeuger oder die besonderen Zuordnungsbedingungen je nach den Anforderungen geändert werden. Diese Information wird auf der Webseite von ANCCE veröffentlicht.

In diesem Geburtsregister (GR) verbleiben diejenigen Pferde, die nicht an der Bewertung für die Basiskörung teilgenommen haben, um ins

Endgültige Register (ER) eingetragen zu werden, oder die Pferde, die an dieser Bewertung zwar teilgenommen, aber diese nicht bestanden haben (diese letztgenannte Pferdegruppe wird direkt ins Geburtsregister (GR) – Gruppe B eingetragen).

### 3.2 Endgültiges Register: Bewertungssystem und –kategorien

In diesem endgültigen Register werden alle dreijährigen Zuchtpferde aus dem Geburtsregister eingeschrieben, die dem Rassenprototyp entsprechen sowie die spezifische Basiskörung für diese Pferderasse bestanden haben und die Bewertung „zur Zucht geeignet“ nachweisen können. Das vom ANCCE-Zuchtverband zugelassene Personal hat u. a. die Aufgabe, die Basiskörung in Bezug auf die morphologischen Eigenschaften und den Fenotypen zu bewerten, welche die Pferde des Geburtsregisters besitzen müssen, um in das Endgültige Register eingeschrieben zu werden.

Die Bewertung zur Einschreibung ins Register der Zuchtpferde muß vom Pferdeeigentümer selbst beantragt werden und wird nach einem Auswahlssystem durchgeführt, bei dem die disqualifikationsrelevanten Fehler oder die Summe der strafrelevanten Fehler des Pferdes in Verbindung mit dem definierten Rassenprototyp eine Rolle spielen.

Für die Durchführung dieser Bewertung sollen die von ANCCE speziell ausgearbeiteten Formblätter benutzt werden, die auf seiner Webseite veröffentlicht sind. Diese Formblätter sollen mit der notwendigen Information über die sachlichen zuchttechnischen Maße, die verschiedenen dem Rassenprototyp entsprechenden Variablen der allgemeinen Eigenschaften, Fenotyp, funktionellen Merkmalen sowohl den unterschiedlichen morphologischen Körpergebieten entsprechenden Angaben, als auch die Fehler und andere wichtige Daten ausgefüllt werden. All diese Angaben werden in das Verbesserungsprogramm der Pferderasse eingefügt und ermöglichen die Bewertung „zur Zucht geeignet“ oder „nicht zur Zucht geeignet“.

Das Exemplar, das diese Bewertung nicht besteht, verbleibt im Gruppe B des Geburtsregisters (sofern es nur einmal vorgestellt wurde). Ansonsten wird es ins Register für Pferde die nicht zur Zucht geeignet sind eingetragen, für den Fall daß zwei Bewertungsproben endgültig nicht bestanden wurden.

Die erhaltene Bewertung („zur Zucht geeignet“ oder „nicht zur Zucht geeignet“) muß im Identifizierungsdokument von Equiden (DIE) des betreffenden Pferdes und in der offiziellen Datenbank des Zuchtbuches LG PRE festgehalten werden.

In diesem endgültigen Register der Zuchtpferde (ER) werden zwei Gruppen gebildet:

**Gruppe A:** Pferde, deren Zeuger oder sie selbst eine positive genetische Bewertung besitzen.

**Gruppe B:** Pferde, deren Zeuger, die Anforderungen der A Gruppe nicht erfüllen.

ANCCE legt jährlich über ihre Verwaltungskommission des Verbesserungsprogrammes die Anforderungen zur Einbeziehung der jeweiligen Pferde in eine der beiden Gruppen fest. Die Exemplare, die sich in einer der beiden Gruppen A oder B befinden, können die Gruppe automatisch wechseln, sobald die Bewertungsdaten ihrer Zeuger oder die besonderen Zuordnungsbedingungen je nach den Anforderungen geändert werden. Diese Information wird auf der Webseite von ANCCE veröffentlicht.

Innerhalb der **Gruppe A** dieses endgültigen Register (ER) gibt es die nachfolgenden Kategorien für Zuchtpferde. Diese sind bedeutsam vor allem für diejenigen Pferde, die spezifische genetische Besonderheiten für das Zuchtprogramm aufweisen und bei denen röntgenologische Untersuchungen durchgeführt worden sind, um Krankheiten auszuschließen, wie z. B. eine Osteochondrose und außerdem eine Untersuchung des Fortpflanzungsapparates, um Störungen bei der Fortpflanzung vorzubeugen:

**1. Register der jungen empfohlenen Zuchtpferde:** In dieses endgültige Register können all diejenigen Pferdeexemplare eingeschrieben werden, die zwischen vier und sieben Jahre alt sind und die einer genetischen Bewertung unterzogen wurden, sowie an den vorgeschriebenen Leistungskontrollen des Verbesserungsprogrammes teilgenommen haben. Wobei sie einen höheren genetischen Index erhielten als der vorgeschriebene für die individuelle Eigenschaft oder Fähigkeit und außerdem die für das Verbesserungsprogramm festgelegten morphologischen, funktionellen, Fortpflanzungs- und Gesundheitskriterien übertreffen.

Diese Kategorie ist vorläufig und wird solange angewandt, wie das Pferd die Anforderungen erfüllt.

**2. Register der Zuchtpferde zur Veredelung:** In dieses Register können all diejenigen Exemplare des Endgültigen Registers (ER) eingeschrieben werden, die einer genetischen Bewertung unterzogen worden sind und einen höheren genetischen Index erhalten haben, als der vorgeschriebene für die individuelle Eigenschaft oder Fähigkeit. Und die die für das Verbesserungsprogramm festgelegten Anforderungen übertreffen.

**3. Register der Elite-Zuchtpferde:** In dieses Register können alle Exemplare eingetragen werden, die außergewöhnliche genetische Rasseeigenschaften besitzen, die auch die Bewertung als Zuchtpferd zur Veredelung für die klassische Dressur sowie für die morphologische Fähigkeit für die klassische Dressur eingestuft sind und ebenfalls die im Verbesserungsprogramm festgelegten Anforderungen übertreffen.

Die genetischen Angaben der bewerteten Pferde werden im Zuchtbuch LG PRE eingetragen, und die erhaltene Bewertung wird mittels einer unverwechselbaren Erkennungsmarke im Identifizierungsdokument für Equiden (DIE) festgehalten.

### **3.3 Register der Pferde, die nicht zur Zucht geeignet sind**

Es werden diejenigen Pferde eingeschrieben, die von im Endgültigen Register eingetragenen Zuchtpferden abstammen und ihre Deckung, künstliche Befruchtung oder Einpflanzung von Embryonen sowie ihre Geburt nach den festgelegten Verfahren und Anforderungen von ANCCE nachgewiesen haben. Außerdem müssen ihre Eigenschaften mit denen der Zeuger übereinstimmen, die vom Züchter vorgeschlagen wurden, nachdem sie der pflichtgemäßen Abstammungskontrolle unterzogen worden sind und zu einer der folgenden Situationen gehören:

- Sie erfüllen die Anforderungen zur Einschreibung ins Geburtsregister nicht, da sie irgendwelche disqualifikationsrelevante Fehler aufweisen und die bei der Einschreibung nachweisbar sind.
- Nachdem sie zweimal die Bewertungsprobe für die Basiskörung zur Eintragung ins Endgültige Register (EG) nicht bestanden haben, da sie irgendwelche disqualifikationsrelevante Fehler oder verschiedene andere strafrelevante Fehler aufweisen.
- Exemplare, die (nicht zufällige) disqualifikationsrelevante Fehler nach der Bewertungsprobe für die Basiskörung aufweisen.

Diese Exemplare dürfen von dem Augenblick an, an dem sie zu diesem Register gehören, keine Nachkommenschaft der Spanischen reinrassigen Pferde (PRE-Pferde) haben. Sie dürfen auch in keinem anderen Register im Hauptteil eingetragen werden.

## **4. Registersystem der Viehhaltungen**

Die Aktualisierung und Eintragung der Viehhaltungen ins Register ist unerläßliche Voraussetzung, um die Dienstleistungen des offiziellen Stutbuches der PRE-Pferde zu erhalten. Diese müssen von dem

Pferdeeingentümer, dem Vertreter der Viehhaltung oder andere vom Pferdeeingentümer direkt zugelassenen Personen angefordert werden.

## **5. Aufnahme von Pferden und Fortpflanzungsmaterial**

Es wird die Anwendung der folgenden Fortpflanzungsmethoden zugelassen: Künstliche Befruchtung oder Embryonentransfer, sofern das Spermium oder die Embryone von Pferden, die ins endgültige Register des Zuchtbuches eingetragen sind stammen und eine positive genetische Bewertung bei der künstlichen Befruchtung aufweisen. Im Falle des Embryonentransfers müssen sowohl das Spendertier als auch das Empfängertier im endgültigen Register des Zuchtbuches LG PRE eingetragen sein. Die geltenden Auswahlkriterien werden von ANCCE festgelegt und veröffentlicht.

Die Nutzung bestimmter Exemplare und/oder des Fortpflanzungsmaterials sowie deren Techniken können begrenzt oder verboten werden, wenn dieses auf Grund der Entwicklung der Rasse und der Ergebnisse im Zuchtprogramm gerechtfertigt ist. Dieser Fall soll von der Verwaltungskommission des Verbesserungsprogramms genehmigt und im Voraus der zuständigen Behörde mitgeteilt werden. Dies soll im Jahr vor dem Programmbeginn in der Webseite von ANCCE veröffentlicht werden.

## **III. Elemente bezüglich des Verbesserungsprogramms zur Auswahl der Rasse**

### **1. Ziele und Auswahlkriterien**

Das Hauptziel besteht darin, die Morphologie, Gestaltung und Funktionalität des Spanischen reinrassigen Pferdes (PRE-Pferdes) zu verbessern, wobei die genetische Variabilität ständig erhalten bleibt und die Inzucht sowie der Verwandtschaftsgrad dieser Pferde drastisch reduziert werden. Dabei wird die Erhaltung der Rasse und Abstammung (Kartäuser Stamm) gewährleistet. Um dieses Hauptziel zu erreichen, können folgende spezifische Ziele verfolgt werden:

- Aufzucht von gesunden Pferden, die keine Erbfehler besitzen.
- Verbesserung der morphologischen Rasseigenschaften gemäß dem für das PRE festgelegten Rassenprototyp.
- Verbesserung des Gesamttypus, worunter die morphologische

Verbesserung verstanden wird, die für eine bestimmte Funktionalität ausgerichtet ist, nämlich das Reiten und hier im speziellen die klassische Dressur.

- Verbesserung des Funktionspotentials des PRE für die verschiedenen Sportarten.
- Auswahl und Verbesserung der Verhaltenscharakteristiken, die im Rassenprototyp angegeben werden.

Zur Erreichung dieser Ziele sollen folgende Auswahlkriterien beachtet werden:

**Morphologisch-funktionelle Kriterien:** Von den im Verbesserungsprogramm festgelegten Leistungskontrollen ausgehend, wird die Morphologie nach der Methode der linearen Morphologie bewertet. Ausgewertet werden die genetischen Parameter der erhaltenswerten Eigenschaften des Körperbaus und der Bewegung in der Gesamtpopulation des PRE, nach ihrem Vorkommen in den Zuchtleistungsprüfungen. Somit wird eine indirekte Auswahl der Funktionalität erreicht.

Außerdem werden zuchttechnische Maße erfasst, die eine spätere Charakterisierung ihrer Gestaltung und ihrer funktionellen Leistung für jegliche Sportarten, insbesondere für die klassische Dressur erlauben.

**Funktionelle Kriterien:** Diese werden von den Ergebnissen der Kontrollen bei den sportlichen Leistungsproben abgeleitet. Diese Kontrollen sind ein sicheres und objektives Mittel, um die Funktionalität korrekt zu messen. Die Kontrolle der Funktionsleistung wird für die klassische Dressur durchgeführt. Diese Kontrolle kann auch in neuen Sparten eingeführt werden (Vielseitigkeitsreiten, Working Equitation, Hohe Schule u. a.), wenn die Teilnehmerzahl geeignet ist. Die Funktionalitätskriterien für die klassische Dressur sind in der jeweiligen Pferdekartei für die Leistungskontrolle aufgezeichnet. In dieser Kartei werden die von jedem Pferd bei den offiziellen Leistungskontrollen erhaltenen Punkte aus den verschiedenen Teilbewertungen von den Richtern festgelegt.

Zusammen mit den vorherigen Angaben werden auch die folgenden Daten zur genetischen Bewertung der Exemplare verwendet:

**Genetische Daten:** Diese Information ist für die Bestimmung der Verwandtschaftsmatrix bei der genetischen Bewertung, sowie für die Bestimmung des Erbgutes bei bestimmten Krankheiten und Erbfehlern notwendig. Als genetische Variabilität sind diese genealogischen Daten

auch für die Berechnung des individuellen, als auch gemeinschaftlichen Blutverwandtschaftsgrades erforderlich. Diese Parameter sind zur genetischen Erhaltung der Rasse und der Abstammung bedeutsam.

**Molekuläre Daten:** Diese zur Verfügung stehende Information wird zur Durchführung von Studien über die Unterschiede in der Anzahl der PRE-Pferde und über genetische Variabilität ebenso wie zur Erstellung einer Keimplasmabank der Pferderasse oder zur Suche von Genen, die aus einem morphologischen, funktionellen oder reproduktiven Gesichtspunkt für die Rasse bedeutsam sind, benutzt. Hierzu werden die biologischen Proben der Pferde verwendet, die in der ANCCCE-Probenbank aufbewahrt sind.

**Reproduktive, gesundheitliche und genetische Daten:** Für die Bestimmung angeborener und übertragbarer Erbfehler können die Angaben der Studie über den Fortpflanzungsapparat (Spermiogramme, Ultraschalluntersuchungen, usw.) benutzt werden, wobei hauptsächlich Funktionalitäts- und Fortpflanzungseigenschaften berücksichtigt werden. Für den Fall, daß ein Pferd dazu neigt, Erbfehler aufzuweisen (wie z. B. der sogenannte „Katzenhals“ oder die Lockerung der Halsmuskeln, Osteochondrose, Aniridie, Melanome, usw.), wird es einer zytogenetischen, molekulären Analyse oder einem Erbttest, je nach der Art des Gesundheitsproblems, unterzogen. Hierzu können die in der Probenbank zur Verfügung stehenden biologischen Proben benutzt werden.

**Umweltdaten:** Sind Zusatzkontrollen, die bei den Proben durchgeführt werden, die deren Umweltfaktor und Bedienung die Ergebnisse über die teilnehmenden Pferde beeinflussen. Diese Faktoren dienen als Verbesserungsfaktoren bei den genetischen Bewertungen. So können verschiedene Angaben über die Proben, Zentren, Viehhaltungen, Reiter oder den Transport erhoben werden.

Die Angaben über die Erbllichkeit der zu bewertenden Variablen sind in der Webseite des Verbandes für Pferdezüchter verfügbar und werden regelmäßig aktualisiert.

## **2. Ausführliche Beschreibung jeder Phase des Programms und deren Zeitplan**

Das Verbesserungsprogramm des Spanischen reinrassigen Pferdes (PRE-Pferd) ist in fünf Phasen eingeteilt wie in der spanischen Ministerialverordnung APA/1018/2003 vom 23. April festgelegt wurde. Diese Phasen werden heutzutage gleichzeitig im Laufe des Jahres und

in Übereinstimmung mit diesem Zuchtprogramm ausgeführt, wobei es möglich ist, die Pferde in die Gruppe A und B einzuteilen.

### 1. Phase: Identifizierung und Einschreibung ins Geburtsregister

Nach der Identifizierung werden die Pferde ins Geburtsregister eingeschrieben oder, je nachdem, ins Register der Pferde, die nicht zur Zucht geeignet sind. Es werden die Verfahren und Anforderungen erfüllt, die im entsprechenden Abschnitt des Zuchtbuches LG PRE festgelegt sind.

### 2. Phase: Einschreibung ins Endgültige Register

Es werden die Zuchtpferde eingeschrieben, wobei die Verfahren und Anforderungen erfüllt wurden, die im entsprechenden Abschnitt des Zuchtbuches LG PRE festgelegt sind.

### 3. Phase: Leistungskontrolle

#### Teilnahmebedingungen

Alle Spanischen reinrassigen Pferde (PRE-Pferde), die im Zuchtbuch eingetragen sind, nehmen an den Auswahlverfahren teil, die im Bereich des Zuchtprogramms ausgeführt werden, sofern sie die EU-Vorschriften und die in diesem Zuchtprogramm festgelegten Bedingungen erfüllen.

#### Regeln und Methoden zur Leistungskontrolle und einzutragende Eigenschaften

Die Leistungskontrolle zur **funktionellen Gestaltung** wird bei den Pferden vom dritten Lebensjahr an durchgeführt, nach der Anwendung der linearen Morphologie bei Proben der Leistungskontrolle in Viehzuchtbetrieben (während der *Bewertung der Basiskörung*) oder bei Versammlungen (Reitturniere, Ausleseproben für Jungpferde, föderative Reitturniere, Testzentren, usw.), wobei immer die korrekte Verbindung zwischen den verschiedenen Bewertern gewährleistet wird, so daß ein zuverlässiger Vergleich der Pferdeexemplare möglich ist. Hierzu werden die Formblätter für die Erfassung der phänotypischen Information, die vom Dachverband der Pferdezüchter genehmigt worden sind, benutzt. Diese Formblätter erfassen die phänotypischen Angaben über die Gestaltung und werden im PC gespeichert für die spätere genetisch-statistische Datenverarbeitung. Sie werden zusammen erfasst mit den Angaben über das Pferd selbst, den Bewerter, der die Kontrolle durchführt und/oder andere Umweltfaktoren beachtet. Außerdem werden die zuchttechnischen Maße (Länge, Widerristhöhe, Winkelungen, Umfangsmaße, usw.)

erfasst, die eine spätere Bewertung der Pferde erlauben, ebenso wie ihre Funktionsfähigkeit für die klassische Dressur bestimmen. Die morphologischen Bewertungen werden von einem Richter ausgeführt, der zur Gruppe der linearen morphologischen Richter der Pferderasse gehört.

Die Leistungskontrolle für die **Klassische Dressur** wird bei den von ANCCE organisierten Ausleseproben für Jungpferde durchgeführt. Solche Kontrollen werden auch im Rahmen der Proben für die Klassische Dressur von dem Königlichen Spanischen Verband für Pferdesport (RFHE) oder dem Weltpferdesportverband (FEI) auf nationaler oder internationaler Ebene organisiert. Es werden auch andere Turniere veranstaltet, die die technischen Bedingungen und Anforderungen erfüllen, um eine genetische Bewertung der Exemplare durchzuführen. Die phänotypischen Angaben werden mit den vorgeschriebenen Formblättern je nach Kategorie und/oder Altersgruppe erfasst.

#### **4. Phase: Genetische Bewertung**

##### **Anforderungen und Methoden zur genetischen Bewertung**

Die Angaben der Leistungskontrollen zusammen mit den genealogischen Daten werden für die genetische Bewertung der Zuchtpferde verwendet und nach deren Morphologie und Basiskörung für die Klassische Dressur eingeteilt. Für diese genetische Bewertung wird die geeignete Methode angewandt, die auf gemischten BLUP-Datenmodellen (*Best Linear Unbiased Predictor*) beruhen. Hierzu wird ein Modellpferd benutzt, bei dem alle bekannten Verwandtschaftsverhältnisse unter den Teilnehmern in allen Leistungskontrollen berücksichtigt werden. Dabei werden auch die entsprechenden erzielten Ergebnisse beachtet. Je nach den bewerteten Angaben, könnte diese Methode zur genetischen Bewertung durch andere ersetzt oder ergänzt werden (bayessche Wahrscheinlichkeitsmethode, zufällige Regression, thurstunianische Modelle oder sogar die genomische Selektion).

Im genetischen Modell werden die verschiedenen Umweltfaktoren, die über eine Varianzanalyse (generalisierte lineare Modelle oder GLM) ein bedeutsames Ergebnis erzielt haben, als Korrekturfaktoren einbegriffen.

Bevor die genetische Bewertung der Exemplare durchgeführt wird, werden die genetische Parameter der Variablen eingeschätzt. Diese Parameter werden in der Webseite des Dachverbandes der Pferdezüchter aktualisiert.

Die minimal angeforderte Zuverlässigkeit<sup>1</sup> ändert sich je nach der Genetischen Kategorie, die von den Pferden angestrebt wird. Die genetischen abgewogenen Werte der verschiedenen Eigenschaften nach ihrer Bedeutung für die Verbesserung werden in einem Gesamtgenetischen Index nach der Leistung der einzelnen Pferde zusammengefaßt. Die Formel für diesen genetischen Index ist auf der Webseite des Dachverbandes veröffentlicht und wird ständig aktualisiert.

Sofern die Exemplare die morphologischen, gesundheitlichen, reproduktiven Anforderungen erfüllen und nach röntgenologischen Untersuchungen sowie nach einer Studie des Fortpflanzungsapparates beweisen können, dass sie an keinen Krankheiten, wie z. B. die Osteochondrose leiden, erhalten die Exemplare nach ihrer genetischen Bewertung folgende Kategorien (jede Kategorie wird vorläufig verliehen und bleibt solange gültig wie das Pferd die Anforderungen erfüllt):

**Junge empfohlene Zuchtpferde mit morphologischer Eignung für die Klassische Dressur:** Diejenigen Exemplare, die im endgültigen Register des Zuchtbuches der Spanischen reinrassigen Pferde (PRE-Pferde) eingeschrieben sind und an den Leistungskontrollen dieses Verbesserungsprogramms teilgenommen haben. Diese Pferde sind zwischen vier und sechs Jahre alt, wenn die Leistungskontrollen durchgeführt werden und haben dabei einen genetischen Index der morphologischen Eignung für die Klassische Dressur über ein Perzentil von 70 erhalten (30% der Pferde mit dem besten genetischen Index). Ebenso müssen sie die vom Zuchtvreband jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten. Dieser Prozentsatz kann sich regelmäßig ändern.

**Junge empfohlene Zuchtpferde für die Klassische Dressur:** Hierzu gehören diejenige Zuchtpferde, die an den festgelegten Leistungskontrollen teilgenommen haben (funktionelle Proben für die Klassische Dressur) und die zwischen vier und sieben Jahre alt sind, wenn die Leistungskontrollen durchgeführt werden und dabei einen genetischen Index für die Klassische Dressur über den Durchschnitt der Gesamtzahl der Pferde erhalten haben. Ebenso müssen sie die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten.

**Zuchtpferde zur Veredlung mit morphologischer Eignung für die Klassische Dressur:** Hierzu gehören diejenige Zuchtpferde, die sieben und mehr Jahre alt sind und einen genetischen Index in Bezug auf die morphologische Eignung für die Klassische Dressur, über den Durchschnitt

---

1  $1 - \frac{(\text{Varianz des Prädiktionsfehlers})^2}{\text{additive Varianz}}$

der Gesamtzahl der Pferde erhalten haben. Dieser genetische Index soll eine minimale Zuverlässigkeit von 0,6 aufweisen. Diese Zuchtpferde sollen auch genügend Nachkommen haben, die zur Kategorie der Jungen Empfohlenen Zuchtpferde gehören und die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten.

**Zuchtpferde zur Veredlung für die Klassische Dressur:** Hierzu gehören diejenige Zuchtpferde, die sieben und mehr Jahre alt sind und einen genetischen Index für die Klassische Dressur über den Durchschnitt der Gesamtzahl der Pferde erhalten haben. Dieser genetische Index soll eine minimale Zuverlässigkeit von 0,6 aufweisen. Sie sollen auch genügend Nachkommen haben, die zur Kategorie der Jungen Empfohlenen Zuchtpferde gehören und die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten.

**Elite-Zuchtpferde:** Hierzu gehören diejenige Zuchtpferde, die sieben und mehr Jahre alt sind und außergewöhnliche genetische Eigenschaften über den Durchschnitt der Pferderasse besitzen ebenso wie die Kategorien der Zuchtpferde zur Veredlung mit morphologischer Eignung für die Klassische Dressur sowie zur Veredlung für die Klassische Dressur erhalten haben und die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllt haben, um diese Kategorie zu erhalten.

Diejenige Exemplare, die für **andere Pferdesportarten** (Vielseitigkeitsreiten, Working Equitation, Hohe Schule und andere von der Klassischen Dressur verschiedene Sportarten) genetisch bewertet worden sind, können ebenfalls die genetischen Kategorien „Junge Empfohlene Zuchtpferde“, „Zuchtpferde zur Veredlung“ und „Elite-Zuchtpferde“ erhalten:

- Diese Pferde können die Kategorie „Junge empfohlene Zuchtpferde“ **für die betreffende Pferdesportart** erhalten, wenn sie an den festgelegten Leistungskontrollen für die entsprechende Sportart teilgenommen haben, zwischen vier und sieben Jahre alt sind und einen genetischen Index hierzu erhalten haben, der über dem Durchschnitt der Gesamtzahl der Pferde liegt. Ebenso müssen sie die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten.
- Diese Pferde können die Kategorie „Zuchtpferde zur Veredlung“ **für die betreffende Pferdesportart** erhalten, die sieben und mehr Jahre alt sind und einen genetischen Index für diese Sportart über den Durchschnitt der Gesamtzahl der Pferde erhalten haben. Dieser ge-

netische Index soll eine minimale Zuverlässigkeit von 0,6 aufweisen. Sie sollen auch genügend Nachkommen haben, die zur Kategorie der Jungen Empfohlenen Zuchtpferde gehören und die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten. Alle Teilnehmer bei den im Verbesserungsprogramm des PRE-Pferdes festgelegten Leistungskontrollen werden jährlich im Verhältnis zu ihren eigenen Leistungen und im Vergleich mit den Ergebnissen der genealogisch Verwandten bewertet, sofern genügend Angaben vorliegen.

- Diese Pferde können die genetische Kategorie „Elite-Zuchtpferde“ erhalten, die sieben und mehr Jahre alt sind und die außergewöhnliche genetische Eigenschaften über den Durchschnitt der Pferderasse besitzen ebenso wie die Kategorie „Zuchtpferde zur Veredlung“ für die betreffende Pferdesportart erhalten haben und die vom Dachverband der Pferdezüchter jährlich festgelegten Anforderungen erfüllen, um diese Kategorie zu erhalten.

## 5. Phase: Katalog der Zuchtpferde

Nach der jährlichen genetischen Bewertung übersendet das Qualifizierte Zentrum für Genetik der Spanischen reinrassigen Pferde an ANCCE die Ergebnisse der genetischen Bewertungen.

Diese Information wird in den verschiedenen Kommunikationsmedien des ANCCE Verbandes veröffentlicht, ebenso wie im Katalog der Zuchtpferde für diejenigen Pferde, die eine genetische Kategorie erreicht haben.

Denjenigen Pferden, die irgendeine Kategorie im Programm zur Verbesserung der Rasse erhalten haben, wird ein Diplom zur Anerkennung der betroffenen Kategorie ausgestellt und im Identifizierungsdokument für Equiden (DIE) eingetragen. Die Information über diese Zuchtpferde wird bekannt gemacht, um sie im Bereich der Rasse zu verwenden.

Mit all der aktualisierten zur Verfügung stehenden Information gibt ANCCE den Katalog der PRE-Zuchtpferde heraus zur Verteilung und Förderung durch die wichtigsten Kommunikationsmedien. ANCCE kann auch den Eigentümern der Pferde Berichte über die erzielten Ergebnisse seiner Exemplare aushändigen, sofern die technischen Verantwortlichen des Verbesserungsprogramms dies empfehlen oder für notwendig erachten.

Der Jahreskatalog der Zuchtpferde schließt alle Pferde ein, sowohl Hengste als auch Stuten, die irgendeine Genetische Kategorie erhalten haben, wobei die vorgenannten Kriterien angewandt werden.

Das Hauptziel dieses Kataloges der Zuchtpferde ist die Verbreitung und Förderung der Exemplare, die eine Genetische Kategorie besitzen, um ihre Verwendung zur Zucht zu unterstützen und einen größeren genetischen Fortschritt voranzutreiben. Dies wird durch eine Reduzierung des Generationswechsels innerhalb dieser Rasse angestrebt.

### **3. TEILNEHMER AM VERBESSERUNGSPROGRAMM: PFLICHTEN UND RECHTE DER TEILNEHMENDEN PFERDEZÜCHTER**

Im Rahmen der Entwicklung des Programms zur Verbesserung dieser Pferderasse sind mehrere Einrichtungen beteiligt, u. a., die folgenden:

- ANCCE ist für die Entwicklung des Programms zur Verbesserung der Pferderasse verantwortlich.
- Das Qualifizierte Zentrum für Tiergenetik, Forschungsgruppe PAIDI-AGR-273 der Universität von Sevilla bestellt von ANCCE für das Verbesserungsprogramm und die genetische Bewertung der Pferde.
- Die Keimplasmabank wird von dem Dachverband der Pferdezüchter, die für die Entwicklung des Verbesserungsprogramms verantwortlich ist, bestimmt.
- Offiziell anerkannte Fortpflanzungszentren
- Teilnehmende Viehzuchtbetriebe: Im Zuchtprogramm der PRE-Pferde nehmen alle Viehzüchter teil, deren Pferde im Zuchtbuch des Spanischen reinrassigen Pferdes eingetragen sind. Diese müssen alle Vorschriften dieses Zuchtbuches streng erfüllen. Die Züchter, deren Pferde an den im Verbesserungsprogramm der Rasse festgelegten Leistungskontrollen teilnehmen, werden in einer Liste der teilnehmenden Viehzuchtbetriebe eingetragen. Diese Liste wird jährlich in den Webseiten des Nationalen Informationssystems der Rassen (ARCA) und von ANCCE veröffentlicht.

Die Pflichten der am Verbesserungsprogramm teilnehmenden Pferdezüchter sind folgende:

1. Engagierte und aktive Beteiligung an den verschiedenen Aktivitäten des Programms
2. Die Datenerhebung durch offizielle Kontrolleure des Zuchtverbandes ermöglichen, wobei die morphologische und linear morphologische Bewertungen, die Entnahme von biologischen Proben für die genetischen Studien und Kontrollen, usw. berücksichtigt werden sollen.

3. Die Spermaentnahme derjenigen Stuten erlauben, die einen bestätigten genetischen Wert besitzen und um das Sperma in der Keimplasmabank der Rasse zu speichern.

Die teilnehmenden Viehzuchtbetrieben sind berechtigt, regelmäßige Nachrichten über die genetische Variabilität ihrer Viehzucht sowie die genetischen Bewertungen ihrer Pferdeexemplare zu erhalten.

#### **4. FÖRDERUNG DER VERBESSERUNG DER RASSE UND IHRER NACHHALTIGEN ZUCHT**

Zu dem Förderungsprogramm zur Verbesserung des PRE-Pferdes, das von ANCCE durchgeführt wird, gehört eine Reihe von Aktivitäten, die das Ziel haben, den erhaltenen genetischen Fortschritt dieser Pferderasse der allgemeinen Bevölkerung zu vermitteln, damit eine größere Verbreitung der Rasse so schnell wie möglich erreicht wird.

Das Hauptziel des Zuchtverbandes ANCCE ist es, mit Hilfe dieses Verbesserungsprogramms, Pferde zu züchten, die gute morphologische Eigenschaften und Fähigkeiten für den Reitsport besitzen und wettbewerbsfähig in den verschiedenen Sportarten, an denen sie teilnehmen, sind.

Unter den verschiedenen möglichen Förderungsmaßnahmen können folgende hervorgehoben werden:

- 1 Zuchttechnische Beratung für die Viehzuchtbetriebe, um die genetische Verbesserung der Rasse sowie die Erhaltung der genetischen Variabilität der Gesamtzahl der Pferdeexemplare zu erzielen.
- 2 Ausbildung der Pferdezüchter durch Vorträge, Ausstellungen, Gespräche, Tagungen und Kurse sowie online Weiterbildung.
- 3 Veröffentlichungen und Kataloge der Zuchtpferde mit Informationen über die genetische Bewertung und Kategorien der Zuchtpferde, sowie Verbreitungsprogramme der PRE-Pferde, ihrer Produkte und Verwendungen.
- 4 Programme zur Verteilung von Sperma, Embryonen und anderem genetischen Material für die Abstammungsproben und ggf. die Deckung oder Transfer der Zuchtpferde mit dem Ziel, diejenige Exemplare mit guten genetischen Eigenschaften sowie diejenige, die irgendeine der Kategorien im Verbesserungsprogramm der Rasse erhalten haben, zu fördern.

- 5 Turniere mit ausgewählten Exemplaren, sowie andere Ausstellungen und Proben. Es werden jährlich verschiedene nationale und internationale Wettbewerbe abgehalten, um die PRE-Pferde zu fördern. Aus diesem Grund wird der Internationale Salon der Pferde (SICAB) organisiert. Außerdem veranstaltet ANCCE die Ausleseproben für Jungpferde zur Leistungskontrolle der funktionellen Körung zur späteren genetischen Bewertung der Pferde.
- 6 Organisation und Verkauf von ausgewählten Zuchtpferden und genetischem Material. Es werden diejenigen Exemplare bevorzugt, die gute genetische Eigenschaften besitzen und irgendeine genetische Kategorie im Verbesserungsprogramm erhalten haben. So wird den Verkauf sowohl der ausgewählten Zuchtpferde als auch des genetischen Materials gefördert.
- 7 Förderungs- und Exportpläne: Es werden die verschiedenen Rasseeigenschaften und –fähigkeiten über die Entwicklung von Förderungsprogrammen, auf Messen, bei Wettbewerben oder Turnieren, Programmen in verschiedenen Kommunikationsmedien, Vorführungen verbreitet, sowie durch die Verteilung von Werbematerial in verschiedenen Sprachen. Es werden auch Werbe-, Sensibilisierungs- und Förderungskampagnen durchgeführt sowie Ausführpläne, Informations- und Marketingstrategien entwickelt.
- 8 Datenverarbeitungsprogramm/Web-Service für die Einschätzung des Verwandtschaftsgrades eines jeden Pferdes, sowie des Durchschnittes für jeden Viehzuchtbetrieb und die planmäßige Paarung von Zuchtpferden, wobei der gesamte Verwandtschaftsgrad der Pferdeanzahl (im Allgemeinen die PRE-Pferde und insbesondere der Kartäuser Stamm) kontrolliert und abgemindert wird.
- 9 Veranstaltung von Tagungen und Ausstellungen der bei Zusatzstudien erhaltenen Ergebnisse, die im Bereich des Zuchtprogramms sowie in den Forschungsprojekten durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen sollen die geeignete Informationsverbreitung und deren spätere Benutzung durch die Pferdezüchter und auch die Bewertung möglicher Änderungsvorschläge dieses Zuchtprogramms gewährleisten.
- 10 Ständige Aktualisierung der Webinhalte sowie Wartung der Webseite des Dachverbandes für Pferdezüchter der PRE-Pferde. Diese Webseite dient als Plattform für die nationale und internationale Verbreitung sowie Förderung dieser Pferderasse, ihrer Produkte, Anwendungen und Informationen über das Zuchtprogramm in Spanisch und Englisch.

- 11 Informationsvermittlung über Webseiten und soziale Netzwerke
- 12 Ausarbeiten der Arbeitsmethoden für die Paarungskontrolle, Datenerfassung, Leistungskontrolle, usw.
- 13 Förderung von IT-Auswahlwerkzeugen: ANCCE fördert die Anwendung der Kataloge der Zuchtpferde, sowie andere IT-Werkzeuge, um diejenigen Zuchtpferde mit guten genetischen Eigenschaften und diejenige, die irgendeine genetische Kategorie im Verbesserungsprogramm erreicht haben, zu unterstützen.

Die vorherigen Maßnahmen zur Rassenförderung müssen mit Erhaltungsaktionen ergänzt werden, so wie es von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) empfohlen wird, wie z. B. die Einrichtung einer Keimplasmabank.

## 5. KOMMISSIONEN DES ZUCHTPROGRAMMS FÜR DIE SPANISCHEN REINRASSIGEN PFERDE (PRE-PFERDE)

Die Kommissionen, die im Zuchtprogramm für die Spanischen reinrassigen Pferde koordiniert zusammenarbeiten werden, sind folgende:

- **Generalversammlung des PRE-Zuchtbuches** als Verwaltungsorgan und Vertretung von ANCCE: Sie ist für die unmittelbaren Angelegenheiten bezüglich des PRE-Zuchtbuches zuständig. Die Definition, Struktur, Zusammensetzung und Zuständigkeiten werden in der Satzung der Generalversammlung aufgeführt.
- **Verwaltungsgesellschaft für das Verbesserungsprogramm der PRE-Pferde** als ANCCE-untergeordnetes Organ. Diese Verwaltungsgesellschaft hat folgende Funktionen:
  - Die Koordinierung und Überwachung des Zuchtprogramms und die Erhaltung der PRE-Pferde zu ermöglichen, sowie die Verfahren, Dokumente und spezifische Karteien festzulegen.
  - Verbindungsorgan zwischen der Zentralverwaltung und ANCCE im zuchttechnischen Bereich, um ggf. Vorschläge, Studien und Analysen zu unterbreiten.
  - Die regelmäßige Überprüfung der Entwicklung des Zuchtprogramms, wobei genaue Veränderungen in den Pferdeeigenschaften und Variablen vorgeschlagen

werden, um eine wirksame Erfüllung der Ziele zu gewährleisten und ggf. Gesetzesvorschläge einzureichen.

- Bei den zuständigen Behörden Vorschläge einreichen, die eine bessere Durchführung der geltenden Vorschriften ermöglichen ebenso wie von der Lage und Entwicklung des Zuchtprogramms informieren.
- Die als notwendig erachteten Veränderungen des Zuchtprogramms vorschlagen und ggf. einen Anpaarungsplan zusammen mit einer Geburtenkontrolle der bewerteten Zuchtpferde, je nach ihrer genetischen Kategorie aufstellen, mit dem Ziel, den größtmöglichen genetischen Fortschritt zu erzielen, ohne eine drastische Verminderung der Variabilität bei der Anzahl hervorzurufen.
- Die Koordinierung, Evaluierung, Informierung und Analyse der Lage bei den Leistungskontrollen und genetischen Bewertungen.
- Über die notwendigen Mittel verfügen zur Ausbildung des zugelassenen Personals, sowie Informationswege und Ausbildungsmethoden für die Pferdezüchter festlegen.
- Die richtige und zweckmäßige Anwendung der Vorschriften durch das zugelassene Personal, sowie die Bewertung und ständige Information über die Erreichung der Ziele gewährleisten.
- Beschwerden nachkommen und Probleme lösen, die aus der Entwicklung des Verbesserungsprogramms entstehen.

Die Verwaltungsgesellschaft für das Verbesserungsprogramm der PRE-Pferde setzt sich aus ANCCE-Mitgliedern und ggf. aus Mitgliedern des Qualifizierten Zentrums für Tiergenetik zusammen.

Diese Verwaltungsgesellschaft wird ihre eigenen Richtlinien aufstellen und tritt, wenigstens nach Aufforderung ihres Präsidenten, einmal im Halbjahr zusammen, aber mindestens so oft es die Situation erforderlich macht. Diese Gesellschaft kann Arbeitsgruppen und Fachkommissionen bilden zum Studium und zur Behandlung konkreter Fragen.

An der Versammlung dieser Verwaltungsgesellschaft können die Inspektoren der PRE-Pferde und diejenigen Personen, deren berufliche Zuständigkeit besonders geschätzt ist, teilnehmen. Sie werden ausdrücklich vom Präsidenten eingeladen.





# ANCCCE

ASOCIACION NACIONAL de CRIADORES  
de CABALLOS de PURA RAZA ESPAÑOLA

**Cortijo de Cuarto (Viejo)**  
**41014 Sevilla (España)**  
**Tel: +34 954 689 260**  
**Fax: +34 954 690 327**  
**ancce@ancce.com**

**Oficina del Libro Genealógico**  
**Edificio Indotorre**  
**Avda. del Reino Unido, 11. Pl. 3ª- 2**  
**41012 Sevilla (España)**  
**Tel: +34 954 689 260**  
**Fax: +34954 953 989 - 954 975 458**  
**info@lgancece.com**

**[www.ancce.com](http://www.ancce.com) • [www.lgancece.com](http://www.lgancece.com) • [www.sicab.org](http://www.sicab.org)**



**Livestock Genetics  
from Spain**



**REAL  
FEDERACIÓN  
ESPAÑOLA  
DE ASOCIACIONES  
DE GANADO SELECTO**



**Unión Europea**  
**Fondo Europeo Agrícola  
de Desarrollo Rural**

*Europa invierte en las zonas rurales*



**PNDR**  
**Programa Nacional  
de Desarrollo Rural  
2014-2020**

La ejecución de este proyecto innovador del G.O:EXPORTGEN se ha concedido una ayuda, cofinanciada por el Fondo Europeo de Desarrollo RURAL (FEDER) 80 % y MAPA 20 %.